

Klassensprecherwahl

Toni kam ganz aufgeregt aus der Schule. Beim Mittagessen erzählte er: „Wir haben heute unseren Klassensprecher gewählt, fast so, wie ich es mit euch im **Wahllokal** erlebt habe.“

Die Mutter fragte ihn interessiert: „Wie habt ihr denn gewählt?“

„Zuerst besprachen wir, wie ein Klassensprecher sein soll und welche Aufgaben er hat.“

Der Vater meinte scherzhaft: „Er muss bestimmt für alle die Hausaufgaben machen.“

„Nein!“, lachte Toni. „Ein Klassensprecher soll zuverlässig, hilfsbereit, gerecht und freundlich sein.“

„Habt ihr da überhaupt jemanden gefunden?“, fragte Ulla, Tonis große Schwester.

„Was denkst du denn?“, antwortete Toni. „Wir sammelten Wahlvorschläge und unser Lehrer schrieb die Namen der sechs **Kandidaten** an die Tafel. Dann bereiteten wir Stimmzettel vor. Jeder kreuzte einen Namen an und steckte den gefalteten Zettel in die Urne. Es war wirklich eine geheime Wahl.“

„Weißt du denn, was eine **Wahlurne** ist?“, fragte die Mutter.

„Jetzt schon. Wir nahmen einen Karton mit einem Schlitz. Zwei aus der Klasse waren Wahlhelfer, sie durften die Stimmen auszählen und Herr Lang **notierte** die Ergebnisse.“

Wie aus einem Mund rief die ganze Familie: „Und wer ist Klassensprecher geworden?“

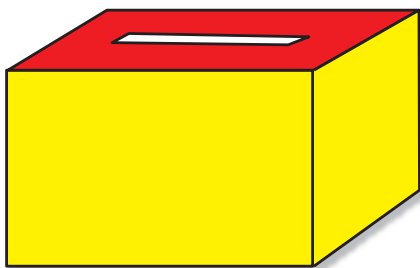
„Ich!“, antwortete Toni verlegen.

Da freuten sich alle mit Toni und wünschten ihm viel Glück.



Worterklärungen

Wahlurne



Wahllokal:

Ort, an dem gewählt wird

Kandidat:

Jemand, der sich um ein Wahlamt bewirbt

notieren:

aufschreiben

?? Aufgaben zu „Klassensprecherwahl“

Trage die richtigen Buchstaben unten beim Lösungswort ein.

- Wie viele Mitglieder der Familie sprechen beim Mittagessen über die Klassensprecherwahl?**
 (F) drei (G) vier (H) fünf
- Wie soll nach Tonis Meinung ein Klassensprecher sein?**
 (C) nett und brav (V) mutig und frech (L) zuverlässig und hilfsbereit
- Wie nennt man Leute, die zur Wahl vorgeschlagen werden?**
 (Ü) Kandidaten (Ä) Wähler (Ö) Wahlhelfer
- Wohin gehen erwachsene Wähler, um ihre Stimme abzugeben?**
 (B) ins Rathaus (C) in ein Wahllokal (D) zu einem Wahlhelfer
- Wie muss eine Wahl sein?**
 (G) heimlich (K) geheim (M) geheimnisvoll
- Trage die fehlenden Wörter ein.**
 Bei einer geheimen Wahl werden die _____
 in eine _____ gesteckt.
- Wie kann ein Wahlzettel aussehen?**
 Stell dir vor, die Kandidaten heißen
 Veronika, Mehmet, Georg, Alice, Toni, Lucy.



- Bald ist Wandertag. Der Lehrer will ins Museum, die Klasse lieber in den Zoo. Schreibe deine Meinung auf.**

Der Klassensprecher soll _____

Lösungswort:

1	2	3	4	5

Übung macht den Meister

Als Laura und Erhan hörten, dass ihre Freunde Merve und Sascha an den Stadtmeisterschaften im Schwimmen teilnehmen wollten, wurden sie neugierig.

„Vielleicht können wir uns auch im Schwimmverein anmelden“, überlegte Erhan.

„Wir fragen vorher Merve und Sascha, was sie da machen“, schlug Laura vor.

Schon bald konnten sie ihre Freunde nach ihrem Training fragen.

Sascha erklärte: „Wir üben mit unserem Trainer die verschiedenen **Schwimmstile**. Die Übungsstunden sind anstrengend, denn zuerst haben wir **Ausdauerschwimmen**. Danach schwimmen wir viele kurze Strecken. Der Trainer misst die Zeiten mit der Stoppuhr.“

„Seid ihr die ganze Zeit im Wasser?“, wollte Laura wissen.

„Nein. Zwischendurch haben wir kurze Pausen“, sagte Merve.

„Ist das nicht langweilig?“, fragte Erhan.

„Nein“, antwortete Sascha, „unser Trainer verbessert immer wieder unsere Arm- und Beinarbeit. Und jeder Schwimmstil **erfordert** eine andere Technik. Start und Wende sind auch verschieden. Da gibt es jede Menge Abwechslung.“

„Wir schwimmen jetzt auf alle Fälle viel schneller als vor einem Jahr“, freute sich Merve.

Laura war beeindruckt: „Vielleicht werdet ihr einmal bei

Olympischen Spielen so berühmt wie

Franziska van Almsick oder Ian Thorpe aus Australien.“

Wörterklärungen

Schwimmstile:

Arten zu schwimmen: Brust-, Rücken-, Kraul-, Delphinschwimmen

Ausdauerschwimmen:

lange Strecken ohne Unterbrechung schwimmen

erfordern:

brauchen

Olympische Spiele:

Wettkämpfe, die alle vier Jahre stattfinden, mit Sportlern aus allen Ländern der Welt



Aufgaben zu „Übung macht den Meister“

Trage die richtigen Buchstaben unten beim Lösungswort ein.

1 Wo trainieren die Kinder aus der Geschichte?

(P) in der Schwimmschule (R) im Schwimmzentrum (S) im Schwimmverein

2 Bei welchem Wettkampf machen Merve und Sascha mit?

(A) Schulmeisterschaft (T) Stadtmeisterschaft (F) Vereinsmeisterschaft

3 Wie finden Merve und Sascha ihre Übungsstunden?

(U) aufregend (A) anstrengend (E) langweilig

4 Womit beginnt das Schwimmtraining?

(R) Ausdauerschwimmen (T) Gymnastik (S) Wasserball

5 Was müssen die Kinder für den Schwimmwettkampf üben?

(S) Ein- und Ausatmen (E) Springen und Tauchen (T) Start und Wende

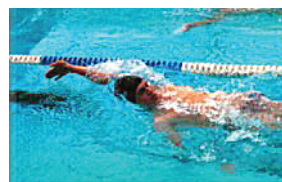
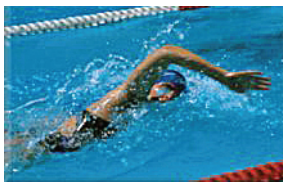
6 Wo fanden die Olympischen Spiele im Jahr 2004 statt? Schreibe auf:

in der Stadt _____

im Land _____

7 Was kann mit der Überschrift „Übung macht den Meister“ gemeint sein? Erkläre es mit deinen Worten.

8 Schreibe unter die Bilder, welcher Schwimmstil gezeigt wird.



9 In welcher Sportart möchtest du gern einen Wettkampf gewinnen?

Lösungswort:

1	2	3	4	5